

denen sich 50 bereit erklärt haben, als Sachverständige nach Regel 28 tätig zu werden. Das Standardabkommen mit Hinterlegungsstellen wurde an die neue Fassung der Regel 28 und die neue Regel 28a angepaßt; alle Hinterlegungsstellen, mit denen das Amt ein Abkommen geschlossen hat, waren mit diesen Änderungen einverstanden.

en vue de la reconnaissance par le Président de l'Office d'experts dans le domaine de la microbiologie. Jusqu'ici 100 experts ont été contractés dans le monde entier et plus de 50 d'entre eux se sont déclarés disposés à agir en qualité d'experts au sens de la règle 28. L'accord de base avec les autorités de dépôt de micro-organismes a été harmonisé avec la nouvelle version de la règle 28 et avec la nouvelle règle 28bis: toutes les institutions avec lesquelles l'Office a conclu un accord ont accepté les modifications.

VII. VERWALTUNGS-ANGELEGENHEITEN

1980 war etwas mehr als ein Drittel des Amtspersonals in der sogenannten "Verwaltung" beschäftigt. Zu den Verwaltungstätigkeiten gehören nicht nur die Aufgaben, an die man in diesem Zusammenhang sofort denkt, also Aufgaben im Personal- und Finanzbereich, sondern auch eine weite Palette von Dienstleistungen, die direkt mit der Recherche und der Prüfung von Anmeldungen zusammenhängen. So fallen unter das Verwaltungspersonal auch die Sekretärinnen, die Bürobediensteten und die Handwerker sowie Fachkräfte wie Techniker, Programmierer und Übersetzer.

Mit dem Einzug in das neue Dienstgebäude in München mußte verständlicherweise in Anbetracht der Größe des Gebäudes und seiner technischen Einrichtungen neues Verwaltungspersonal eingestellt werden. Die Übernahme des Dienstgebäudes erfolgte schrittweise: Ende 1980 mußten nur noch die zentrale Leitwarte und die Außenanlagen fertiggestellt werden. Da sich das Amt noch immer in der Aufbauphase befindet, konnte 1980 ein Teil des Gebäudes an Dritte vermietet werden. Auch konnten viele der Konferenzsäle, die für die mündlichen Verhandlungen im Rahmen des Erteilungsverfahrens gedacht sind, an andere Organisationen vermietet werden.

Der steigende Arbeitsanfall im Amt spiegelte sich auch in den Finanzen wider; es wurden mehr Gebühren eingenommen, und vor allem vergrößerte sich das Haushaltsvolumen der Organisation. Tabelle XIII gibt einen Überblick über die Einnahmen und Ausgaben, die sich 1980 auf nahezu 157 Millionen DM beliefen: wie auch bei anderen Patentämtern machten die Personalkosten den Großteil der Ausgaben aus.

Das Personalreferat war vor allem durch die Einstellung von zusätzlichem Personal für Verwaltung und andere Bereiche in Anspruch genommen, hatte aber daneben in zunehmendem Maße auch Routineangelegenheiten für die bereits im Amt beschäftigten Bediensteten zu erledigen. So wurde ein einheitliches Beurteilungsverfahren für die

VII. ADMINISTRATIVE AFFAIRS

In 1980 just over one third of the staff of the Office were employed in what is generally described as the "administration". To these activities belong not only the ones that immediately spring to mind, such as those in the fields of personnel and finance, but a wide range of services directly supporting the search and examination of applications. Thus secretarial, clerical and manual staff, as well as specialists such as technicians, programmers and translators are all grouped under the administration.

Not unnaturally the move to the new headquarters building in Munich required the recruitment of additional administrative staff, bearing in mind its size and technical installations. The building was handed over in stages throughout 1980, so that by the year's end only the central control unit for the electrical systems and the grounds remained to be completed. Since the Office is still in the build-up phase, it was possible in 1980 to let part of the accommodation to third parties. Furthermore, many of the conference rooms, envisaged for oral proceedings within the granting procedure, were able to be hired to other organisations.

The increasing activity of the Office was also reflected in the number of fees collected and above all in the size of the Organisation's budget. Table XIII gives a survey of the income and expenditure, which amounted to nearly DM 157 million in 1980: as in other patent offices, staff costs accounted for the bulk of expenditure.

While the recruitment of additional staff in the administrative and other fields provided much of the work of the Personnel Department, routine matters involving staff already in post demanded an increasing amount of attention. One result was the setting up of a uniform reporting procedure for staff throughout the Office, with the introduction of the first reporting exercise. Among other topics under consideration during the year were the long-term career prospects for staff in categories A and L and categories B and C. At an inter-

VII. QUESTIONS ADMINISTRATIVES

En 1980, plus d'un tiers du personnel de l'Office était affecté à ce qui est, de façon générale, appelé l'administration". Ses activités comprennent non seulement celles qui se présentent immédiatement à l'esprit, telles que celles concernant le personnel et les finances, mais aussi un large éventail de services soutenant directement les travaux de recherche et d'examen des demandes. Ainsi, secrétaires, employés de bureau et employés aux travaux manuels, de même que des spécialistes tels que les techniciens, les programmeurs et les traducteurs, sont tous regroupés dans l'administration.

Il est évident que l'installation dans le nouveau bâtiment du siège de Munich a nécessité le recrutement de personnel administratif supplémentaire, compte tenu de l'importance du bâtiment et de ses équipements techniques. La réception du bâtiment s'est faite progressivement dans le courant de l'année 1980, de sorte que seuls le dispositif de surveillance central électrique et les espaces verts restaient à aménager à la fin de l'année. Etant donné que l'Office se trouve toujours dans la phase de mise en place, il a été possible, en 1980, de céder une partie des locaux à des tiers. Plusieurs des salles de conférence prévues pour les procédures orales dans le cadre de la délivrance du brevet ont par ailleurs pu être louées à d'autres organisations.

L'augmentation du volume des activités de l'Office s'est également reflétée dans le domaine des finances qui a vu croître le nombre de taxes perçues et, par-dessus tout, l'importance du budget de l'Organisation. Le tableau XIII donne un relevé des recettes et des dépenses qui se sont élevées en 1980 à près de 157 millions de DM; comme c'est le cas pour d'autres offices des brevets, les frais de personnel ont représenté la plus grande part des dépenses.

Alors que le recrutement de personnel supplémentaire dans l'administration et pour d'autres secteurs a représenté une grande partie du travail du Bureau du Personnel, des questions courantes concernant le personnel déjà en poste ont

Bediensteten des gesamten Amtes ausgearbeitet und die erste Beurteilungsrunde durchgeführt. Zu den im Laufe des Jahres geprüften Fragenkomplexen gehörten unter anderem die langfristigen Laufbahnaussichten für die Bediensteten der Laufbahngruppen A und L und für die Bediensteten der Laufbahngruppen B und C. Auf internationaler Ebene verfolgte das Personalreferat weiterhin die Erörterungen im Rahmen der Koordinierten Organisationen und im Koordinierungsausschuß der Haushaltssachverständigen der Regierungen und setzte sich, wo immer möglich, für eine Vollmitgliedschaft der Organisation ein. Ferner nahm das Personalreferat an den Tagungen des Verwaltungsrats der Europäischen Schule München sowie an den Tagungen des Obersten Rates der Europäischen Schulen teil.

Angesichts der steigenden Zahl der zu druckenden europäischen Patentanmeldungen und Patentschriften beschloß das Amt Ende des Jahres, von der 14-tägigen auf eine wöchentliche Veröffentlichung überzugehen: damit soll 1981 begonnen werden. Die räumliche Entfernung zwischen den Amt und den Druckereien, die die Veröffentlichungen des Amtes herstellen, erfordert eine verhältnismäßig langfristige Planung für den Druck und die Auslieferung der Schriften: dank der guten Zusammenarbeit zwischen den Druckereien und dem Amt konnten jedoch bisher alle Schwierigkeiten überwunden werden.

Wie bereits erwähnt, gehört auch der Übersetzungsdienst des Amtes zur Verwaltung. Zu übersetzen waren 1980 wie bereits in den früheren Jahren vor allem Dokumente für den Verwaltungsrat und dessen nachgeordnete Organe. Daneben fielen jedoch auch viele andere Übersetzungen an, darunter immer mehr Übersetzungen aus anderen Sprachen als den Amtssprachen, die teils im Amt, teils von externen Mitarbeitern angefertigt wurden. Das Dolmetschen bei den Tagungen des Verwaltungsrats und seiner Organe wurde ausschließlich von freiberuflichen Dolmetschern besorgt.

Die EDV-Anlage kommt nicht nur, wie bereits erwähnt, bei der Recherche zum Einsatz, sondern auch in anderen Bereichen, z. B. bei der Verwaltung der europäischen Patentanmeldungen und Patente (EPASYS). EPASYS wurde 1980 auch auf das Einspruchsverfahren und die Gebührenüberwachung ausgedehnt. Wegen des zunehmenden Computereinsatzes mußte die EDV-Anlage wochentags in drei Schichten bedient werden und manchmal auch am Wochenende laufen.

Wie bereits in früheren Tätigkeitsberichten erwähnt, werden Organisation und Verfahren des Amtes laufend vom Organisationsreferat überwacht. 1980 wurden diese Arbeiten mit einer Überprüfung des technischen Dienstes, der Eingangsstelle, der Druckerei und der Aktenbearbeitung in München fortgeführt. Damit soll sichergestellt werden, daß effizient und wirtschaftlich gearbeitet wird. Besondere Aufmerksamkeit wird dabei der Frage gewidmet, ob

national level, the Department continued to follow discussions among the Coordinated Organisations and in the Coordinating Committee of Government Budget Experts, pressing the Office's case for full membership whenever possible. Moreover the Department participated in the Administrative Board of the European School in Munich as well as in meetings of the Board of Governors of all the European Schools.

Because of the rising number of European applications and patent specifications to be printed, the Office decided at the end of the year to switch from a fortnightly to a weekly publication schedule; this will begin in 1981. The geographical separation of the Office's printers requires a relatively long time-schedule for printing and delivery but the spirit of co-operation between the printers and the Office goes a long way to overcoming other difficulties.

As mentioned above, the translation service of the Office also belongs to the Administration. In 1980, as in previous years, the bulk of the translation work concerned documents for the Administrative Council and its subordinate bodies. There was a considerable amount of other translation work, however, including a rising number of translations from non-official languages of the Office, the latter being translated partly inside and outside the Office. Interpreting at meetings of the Administrative Council and its bodies was carried out entirely by free-lance interpreters.

The use of EDP in the search has already been described. Amongst its other uses is the administration of European applications and patents (EPASYS), which in 1980 was extended to the opposition proceedings and the monitoring of fee payments. Because of these increasing demands, the computer had to be operated during the week in three shifts and sometimes at the weekends too.

As mentioned in previous annual reports, the organisation of the Office and its procedures are under continual review by the Organisation Department. This work was continued in 1980 with a review of the technical service, the Receiving Section, the printing section, and the handling of files in Munich. The aim is to ensure that the work is carried out in an efficient manner and is cost-effective. Furthermore, particular attention is paid to the question of whether services can be decentralised or not and also if activities can be combined into a single function to diversify the work of individual staff members.

exigé une attention de plus en plus grande. L'un des résultats obtenus a été l'institution d'une procédure de notation uniforme du personnel pour l'ensemble de l'Office avec la mise en oeuvre de la première notation. Parmi les questions qui ont été examinées au cours de l'année figurent les perspectives de carrière à long terme du personnel des catégories A et L et des catégories B et C. A l'échelle internationale, le Bureau du personnel a continué à suivre les discussions au sein des Organisations coordonnées et au Comité de coordination des experts budgétaires des gouvernements, en insistant, chaque fois que possible, pour que l'Office devienne membre à part entière. En outre, le Bureau du Personnel a participé aux réunions du Conseil d'administration de l'Ecole européenne de Munich ainsi qu'à celles du Conseil supérieur de toutes les écoles européennes.

En raison de l'augmentation du nombre de demandes européennes et de fascicules de brevet à imprimer, l'Office a décidé, à la fin de l'année, de passer d'une publication bimensuelle à une publication hebdomadaire; celle-ci interviendra en 1981. La distance géographique séparant l'Office des imprimeurs exige un délai relativement long pour l'impression et la transmission des publications de l'Office, mais l'esprit de coopération régnant entre les imprimeurs et l'Office permet de surmonter dans une large mesure les autres difficultés.

Comme mentionné ci-dessus, le service linguistique de l'Office fait également partie de l'administration. En 1980, comme au cours des années précédentes, la majorité des travaux de traduction a porté sur des documents demandés pour le Conseil d'administration et ses organes subordonnés. La quantité d'autres traductions a toutefois été appréciable et comprend un nombre croissant de traductions à partir de langues autres que les langues officielles de l'Office, ces traductions étant faites en partie par l'Office et en partie à l'extérieur. L'interprétation au cours des sessions du Conseil d'administration et de ses organes a été entièrement assurée par des interprètes indépendants.

L'ordinateur prête non seulement son assistance à la recherche, comme indiqué plus haut, mais aussi à de nombreuses autres activités au sein de l'Office. Parmi celles-ci figure la gestion des demandes de brevets européens et de brevets européens (EPASYS); elle a été étendue en 1980 à la procédure d'opposition et à la vérification de l'acquiescement des taxes. Cette assistance de plus en plus importante a eu pour effet qu'il a été nécessaire de faire fonctionner l'ordinateur par trois équipes en semaine et parfois même en fin de semaine.

Comme cela a été mentionné dans les rapports annuels précédents, l'organisation de l'Office et ses procédures font l'objet d'une mise au point continue par le service de l'Organisation. Ce travail a

Dienstleistungen dezentralisiert werden können und ob Tätigkeiten zu einer einzigen Funktion zusammengefaßt werden können, um so die Arbeit der einzelnen Bediensteten abwechslungsreicher zu gestalten.

été poursuivi en 1980 par la mise au point du service technique, de la section de dépôts, de l'imprimerie et de la manipulation des dossiers à Munich. L'objectif consiste à faire en sorte que le travail soit effectué d'une manière efficace et en rapport avec son coût. Une attention toute particulière a par ailleurs été prêtée à la question de savoir s'il était possible ou non de décentraliser certains services et si certaines activités pouvaient être regroupées dans une même fonction en vue de diversifier le travail de chaque agent.

VIII. VERWALTUNGSRAT

1980 erhöhte sich die Zahl der Mitglieder des Verwaltungsrats, da auch Liechtenstein das Europäische Übereinkommen ratifiziert hat. Von den Vertretern Dänemarks, Griechenlands und Irlands erfuhr der Rat, daß diese Unterzeichnerstaaten des Übereinkommens Schritte zur Vorbereitung der Ratifikation trafen. Daß auch Portugal und Spanien Interesse an einer Ratifikation des Übereinkommens bekundet haben, wurde bereits an anderer Stelle erwähnt. Der Rat hat diese Staaten ebenso wie Finnland, das auch an der Münchner Diplomatischen Konferenz teilgenommen hatte, Ende 1980 eingeladen, als Beobachter an seinen künftigen Tagungen teilzunehmen.

Im Dezember lief die Amtszeit des Vizepräsidenten des Rates, Herrn P. Braendli (Schweiz), ab; zum Nachfolger wurde Herr R. Raux (Belgien) gewählt.

Der Rat hat zwei ordentliche Tagungen abgehalten, von denen eine im Juni in der Zweigstelle Den Haag und die zweite im Dezember in München stattfand; zusätzlich wurde im September anlässlich der Einweihungsfeierlichkeiten eine außerordentliche Tagung im neuen Dienstgebäude abgehalten.

Auf seinen ordentlichen Tagungen befaßte sich der Rat mit einer ganzen Reihe von Themen, zu denen unter anderem die Verfahrensordnung der Beschwerdekammern und der Beschwerdekammer in Disziplinarangelegenheiten, die EDV-Aktivitäten des Amtes, die Laufbahnpolitik für die Laufbahngruppen A und L, Änderungen des Statuts der Beamten des Amtes und der Haushaltsplan der Organisation für 1981 gehörten. Der Rat änderte auch einige Regeln der Ausführungsordnung zum Übereinkommen. Die Änderung der Regel 26 Absatz 2 Buchstabe b wurde bereits unter dem Abschnitt "Formalprüfung" behandelt; die Regeln 32, 35 und 38 wurden an die kürzlich geänderten entsprechenden Bestimmungen der Ausführungsordnung zum Vertrag über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens angepaßt.

An der außerordentlichen Tagung nahmen neben den üblichen Teilnehmern auch viele andere Staaten und Organisa-

VIII. ADMINISTRATIVE COUNCIL

The membership of the Administrative Council increased by one in 1980 with the ratification of the European Patent Convention by Liechtenstein. Of the signatory States to the Convention, the Council heard from the representatives of Denmark, Greece and Ireland that these countries were taking steps towards preparing for ratification. Mention has already been made in this report of Portugal and Spain's interest in acceding to the Convention; the Council at the end of 1980 invited them, together with Finland which also participated in the Munich Diplomatic Conference, to be represented as observers at its future meetings.

The term of office of the Vice-Chairman of the Council, Mr. P. Braendli (Switzerland) expired in December and Mr. R. Raux (Belgium) was elected as his successor.

The Council held two ordinary meetings, one in June at the branch at The Hague and a second in December in Munich: in addition an extraordinary meeting was held in September in the new headquarters building on the occasion of its inauguration.

At its ordinary meetings the Council dealt with a variety of topics, among which were the approval of the Rules of Procedure of the Boards of Appeal and Disciplinary Board of Appeal, the EDP activities of the Office, the career policy for category A and L staff, modification of the Service Regulations for Permanent Employees of the Office, and the budget of the Organisation for 1981. The Council also amended certain rules of the Implementing Regulations to the Convention. The amendment of Rule 26, (2) (b) has already been mentioned in the section "Formalities"; Rules 32, 35 and 38 were amended to bring them into line with the corresponding, recently amended, provisions in the Regulations under the Patent Cooperation Treaty.

At the extraordinary meeting, in addition to the usual participants, many other States and organisations participated, amongst others, non-signatory States who took part in the Munich Diplomatic Conference, International Authorities under the PCT,

VIII. CONSEIL D'ADMINISTRATION

A la suite de la ratification de la Convention sur le brevet européen, le Liechtenstein est venu s'ajouter en 1980 aux membres du Conseil d'administration. Les représentants du Danemark, de la Grèce et de l'Irlande ont informé le Conseil que ces Etats, qui ont signé la Convention, prenaient les dispositions nécessaires en vue de sa ratification. L'intérêt que portent le Portugal et l'Espagne à la ratification de la Convention a déjà été mentionné dans ce rapport; le Conseil les a invités, à la fin de 1980, conjointement avec la Finlande qui a également participé à la Conférence diplomatique de Munich, à être représentés en qualité d'observateurs lors de ses futures sessions.

Le mandat du vice-président du Conseil, M. P. Braendli (Suisse), est venu à expiration en décembre et M. R. Raux (Belgique) a été élu pour lui succéder.

Le Conseil a tenu deux sessions ordinaires, la première en juin dans les locaux du département de La Haye et la seconde en décembre à Munich: une session extraordinaire a en outre été tenue en septembre dans le nouveau bâtiment du siège à l'occasion de son inauguration.

Lors de ses sessions ordinaires, le Conseil a traité d'un grand nombre de sujets parmi lesquels figuraient notamment l'approbation du règlement de procédure des chambres de recours et de la chambre de recours statuant en matière disciplinaire, les activités de l'Office ayant trait à l'informatique, la politique en matière de carrière du personnel de catégories A et L, la modification du statut des fonctionnaires de l'Office et le budget de l'Organisation pour 1981. Le Conseil a également apporté des amendements à certaines règles du règlement d'exécution de la Convention. La modification apportée à la règle 26, paragraphe 2. lettre b) a déjà été mentionnée à la section "Formalités": les règles 32, 35 et 38 ont été amendées en vue de les harmoniser avec les dispositions correspondantes, récemment modifiées, du règlement d'exécution du Traité de coopération en matière de brevets.

Outre les participants habituels, des